

JAHRESBENCHMARKING 2014 DER APOTHEKEN

Durchgeführt vom Institut für Handelsforschung



BETRIEBSKENNNUMMER

41/

Bitte füllen Sie den Fragebogen für eine Teilnahme an der **Endauswertung** bis zum **16. Dezember 2015** aus und senden ihn **postalisch, per Fax oder E-Mail** an das Institut für Handelsforschung. Sie können unter www.ifh-benchmarking.de auch **online am Apotheken-Benchmarking teilnehmen**. Sollte Ihr Wirtschaftsjahr nicht dem Kalenderjahr entsprechen, so melden Sie bitte die Daten des Wirtschaftsjahres, welches sich zu mindestens 6 Monaten im Kalenderjahr 2014 befindet. Wenn Sie mehr als eine Apotheke betreiben, so füllen Sie bitte für jede Apotheke eine separate Datenmeldung aus.

ANMELDEDATEN

Apotheke:	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>
Plz/Ort:	<input type="text"/>
Name/Vorname/Titel:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>

STRUKTURDATEN

A	In welchem Kammerbezirk befindet sich Ihre Apotheke?	<input type="radio"/> Sachsen
<input type="radio"/>	Baden-Württemberg	<input type="radio"/> Sachsen-Anhalt
<input type="radio"/>	Bayern	<input type="radio"/> Schleswig-Holstein
<input type="radio"/>	Berlin	<input type="radio"/> Thüringen
<input type="radio"/>	Brandenburg	<input type="radio"/> Westfalen-Lippe
<input type="radio"/>	Bremen	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Hamburg	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Hessen	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Mecklenburg-Vorp.	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Niedersachsen	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Nordrhein	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Rheinland-Pfalz	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Saarland	<input type="radio"/>

B	Welche Ortsgröße (Einwohnerzahl) hat Ihr Standort?				
<input type="radio"/>	Stadt mit mehr als 100.000 Einwohnern	<input type="radio"/>	Stadt mit 5.000 – 20.000 Einwohnern		
<input type="radio"/>	Stadt mit 20.000 – 100.000 Einwohnern	<input type="radio"/>	Dorf mit weniger als 5.000 Einwohnern		
In welcher Lage befindet sich Ihre Apotheke?		<input type="radio"/>	Innenstadt	<input type="radio"/>	Stadtteil/Vorort

C	Welchem Apotheken-Typ entspricht Ihre Apotheke am ehesten? (Mehrfachnennungen möglich)
<input type="checkbox"/>	Meine Apotheke befindet sich in einem Ärztehaus oder in unmittelbarer Nähe zahlreicher Ärzte.
<input type="checkbox"/>	Meine Apotheke befindet sich in einer 1A-Lage (Laufwege mit hoher Passantenfrequenz).
<input type="checkbox"/>	Meine Apotheke befindet sich in einem Einkaufszentrum oder in einer anderen Sonderlage (Bahnhof oder Flughafen).
<input type="checkbox"/>	Meine Apotheke befindet sich in einem Wohngebiet.

D	Besitzen Sie eine oder mehrere Filialapotheken? <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Ja, und zwar: <input type="text"/> Filialen
----------	---

E	Wie groß sind die im Geschäftsjahr betrieblich genutzten Geschäftsräume in m²? <input type="text"/> m ²
	Wie groß ist hiervon die Offizin ? <input type="text"/> m ²
	In welchen Räumen befindet sich die Apotheke? <input type="radio"/> eigen. Räumen <input type="radio"/> fremd. Räumen <input type="radio"/> eig. und fremde

F	Besitzen Sie einen Kommissionierautomaten? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Sind Sie Mitglied einer Kooperation? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Ist der Zugang zur Apotheke barrierefrei? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

Rücksendung bis zum **16. Dezember 2015** an:

IFH Institut für Handelsforschung GmbH

Bereich BV & Controlling

Dürener Str. 401b, 50858 Köln

benchmarking@ifhkoeln.de

FAX: 0221/943607-99

JAHRESBENCHMARKING DER APOTHEKEN

Durchgeführt vom Institut für Handelsforschung



BETRIEBSKENNNUMMER

MITARBEITER

41/

1	Wie viele Mitarbeiter inkl. Inhaber beschäftigten Sie im Durchschnitt des Berichtsjahres? <small>(Angaben als Vollzeitstellen mit einer Kommastelle. Mitarbeiter in Teilzeit als Anteil einer Vollzeitstelle, Azubis und Praktikanten werden mit 0,5 bewertet)</small>	Mitarbeiter (in VZ Stellen)
	a) Pharmazeutische Mitarbeiter	Zahl
	b) Sonstige Mitarbeiter	Zahl
	c) Gesamte Mitarbeiter	Zahl

UMSATZ

2	Wie hoch ist der Gesamtumsatz <u>ohne</u> Mehrwertsteuer im Berichtszeitraum?	€
	Wie hoch ist der Gesamtumsatz des Vorjahres (<u>ohne</u> Mehrwertsteuer)?	€
3	Welche Mehrwertsteuer, ist im Berichtszeitraum angefallen?	€
4	Wie verteilt sich der Umsatz <u>ohne</u> Mehrwertsteuer bzw. die Packungszahl im Berichtsjahr?	
		Umsatz Packungszahl
	a) Bereich rezeptpflichtiger Arzneimittel	€ Zahl
	b) Bereich nicht verschreibungspflichtiger Produkte und Dienstleistungen	€ Zahl
	c) Gesamtzahl der abgegebenen Packungen (Summe 4a) bis 4b))	Zahl
5	Wie hoch ist Ihre Kundenzahl im Berichtszeitraum?	Zahl

BESCHAFFUNG & LAGER

6	Wie hoch war Ihre Warenbeschaffung (ohne abziehbare Vorsteuerbeträge)?	
	a) Summe der Einkaufsrechnungen lt. Wareneinkaufskonto abzüglich Retouren. Hinzu zu addieren sind die Bezugskosten wie Frachten, Zölle. Erhaltene Lieferantenskonti, Lieferantenboni und sonstige Preisnachlässe sind abzuziehen.	€
	b) Vorjahreswert	€
7	Wie hoch ist Ihr Lagerbestand?	
	Lagerbestände zu Bilanzwerten (unter Berücksichtigung evtl. Wertminderungen)	
	a) Lageranfangsbestand abzgl. sämtlicher Wertminderungen	€
	b) Lagerendbestand abzgl. sämtlicher Wertminderungen	€

STEUERLICH ABZUGSFÄHIGE KOSTEN

8	Wie hoch waren die nachfolgenden steuerlich abzugsfähigen Kosten im Berichtszeitraum?	
	a) Personalkosten der angestellten Mitarbeiter	€ <input type="text"/>
	b) Miete für Geschäftsräume (inkl. Raumnebenkosten für Geschäftsräume)	€ <input type="text"/>
	c) Apothekenpacht (ohne Miete für Betriebs- und Wohnräume)	€ <input type="text"/>
	d) Marketingkosten (Werbekosten)	€ <input type="text"/>
	e) Fremdkapitalzinsen und Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs	€ <input type="text"/>
	f) Abschreibungen (außer auf Warenlager, da diese bereits in der Position 6 abgegolten sind)	€ <input type="text"/>
	g) Gewerbesteuer	€ <input type="text"/>
	h) Alle übrigen Kosten, die in den obigen Kostenpositionen nicht erfasst sind, inkl. Kraftfahrzeugkosten	€ <input type="text"/>
	Gesamte steuerlich abzugsfähige Handlungskosten (Summe 8 a) bis h))	€ <input type="text"/>
	Vorjahreswert	€ <input type="text"/>

KALKULATORISCHE KOSTEN

9	Welche kalkulatorischen Kosten sind im Berichtszeitraum angefallen?	
	a) Entgelt für nicht entlohnte Tätigkeit des Inhabers (Unternehmerlohn)	€ <input type="text"/>
	b) Miete für die Nutzung eigener Räume (kalk. Mietwert)	€ <input type="text"/>
	c) Kalkulatorische Eigenkapitalzinsen	€ <input type="text"/>

Haben Sie Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter:



Dipl.-Vw. Dagmar Rösgen-Feier
 Bereichsleiterin

Tel.: 0221/943607-30

E-Mail: d.feier@ifhkoeln.de

Rücksendung bis zum **16. Dezember 2015** an:**IFH Institut für Handelsforschung GmbH**

Bereich BV & Controlling

Dürener Str. 401b

50858 Köln

benchmarking@ifhkoeln.de

FAX: 0221/943607-99

Erläuterungen zum Apotheken-Jahresbenchmarking 2014

Im Folgenden erhalten Sie zu ausgewählten Positionen des Fragebogens Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

- ▶ Geben Sie bei allen Werten ausschließlich Jahreswerte an.
- ▶ Sollten Sie eine Filialapotheke besitzen, so füllen Sie bitte für diese einen gesonderten Bogen aus.
- ▶ Mit Ausnahme der Angaben zur Personenzahl erfolgen alle Angaben ohne Kommastelle.
- ▶ In Positionen, für die keine Werte angefallen sind, tragen Sie bitte eine Null ein.
- ▶ Sofern prozentuale Angaben nicht errechnet werden können, ist eine präzise Schätzung ausreichend.
- ▶ Die Bilanz ist zum Ausfüllen des Fragebogens nicht erforderlich.
- ▶ Bei Antworten, welche mit einem gekennzeichnet sind, ist nur eine Antwort zu selektieren.
- ▶ Bei Antworten, welche mit einem gekennzeichnet sind, können mehrere Antworten ausgewählt werden.

Hinweise zu den Fragen:

Zeitraum

Stimmt Ihr Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr überein, so tragen Sie hier bitte den entsprechenden Zeitraum für Ihr Geschäftsjahr ein. Das Geschäftsjahr muss nicht dem Kalenderjahr entsprechen, jedoch mindestens zur Hälfte im Kalenderjahr des Berichtszeitraums gelegen haben, damit es in die Auswertung eingehen kann.

C Apotheken-Typ

Wählen Sie hier bitte einen oder mehrere Apothekentypen, welchem Sie Ihre Apotheke zuordnen können. Sollte Ihre Apotheke zu keiner dieser Beschreibungen passen, so lassen Sie die Frage offen.

- ▶ **Ärztehaus-Apotheke:** Dieser Apothekentyp kann durch die direkte Nachbarschaft zu Ärzten gekennzeichnet werden. Die Apotheke befindet sich direkt in einem oder in der Nähe zu einem Ärztehaus.
- ▶ **Laufwegen- und Innenstadt-Apotheke:** Apotheken dieses Typs finden sich in exponierten Innenstadt- und Laufwegen (sog. 1A-Lagen).
- ▶ **Center-Apotheke:** Eine Center-Apotheke findet sich innerhalb eines großflächigen Einkaufszentrums in direkter Nachbarschaft v. a. anderer Einzelhandelsgeschäfte. Hierzu zählen ebenfalls Apotheken in Sonderlagen wie einem Bahnhof oder Flughafen.
- ▶ **Apotheke in einem Wohngebiet:** Zu dieser Gruppe gehören Apotheken, die sich in reinen Wohngebieten befinden.

D Filialapotheke

Geben Sie bei dieser Frage bitte an, ob Sie eine Filialapotheke besitzen. Füllen Sie bitte – wenn möglich – für jede Apotheke einen eigenen Bogen aus. Auf diese Weise bleibt die Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet und Sie erhalten spezifischere Kennzahlen zur Steuerung der einzelnen Apotheke. Sollten Sie eine oder mehrere Filialen besitzen, so geben Sie bitte die Anzahl an.

F Mitglieder von Kooperationen

Es existieren verschiedene Arten von Kooperationen.

- ▶ **Einkaufskooperationen:** EMK, etc.
- ▶ **Verkaufs- bzw. Marketingkooperationen:** DocMorris, Linda, Parmapharm etc.
- ▶ **Regionale Kooperationen:** CODA, etc.

Neben den genannten Gruppen gibt es eine große Anzahl weiterer Kooperationen. Sollten Sie Mitglied einer solchen Kooperation sein, so kreuzen Sie bitte ebenfalls „Ja“ an.

1 Zahl der Mitarbeiter inkl. Inhaber

Angaben als Vollzeitstellen mit einer Kommastelle. Teilzeitbeschäftigte Personen sind mit dem Bruchteil anzusetzen, der dem Anteil ihrer Arbeitszeit an der Gesamtarbeitszeit entspricht. Azubis und Praktikanten bitte mit 0,5 bewerten.

Zu den Pharmazeutischen Mitarbeitern gehören der tätige Inhaber, approbierte Mitarbeiter in der Funktion eines Filialleiters, approbierte Mitarbeiter, Apothekerassistenten (vorexam.), Pharmazie-Ingenieure, Pharmazie-Praktikanten im praktischen Jahr sowie pharmazeutisch-technische Angestellte (PTA) und PTA im Praktikum.

Zu den sonstigen Mitarbeitern gehören Apothekenhelfer (-innen) sowie pharmazeutische-kaufmännische Angestellte (PKA), Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA) in Ausbildung, kaufmännische Angestellte und sonstige Beschäftigte (Fahrer, Reinigungskräfte etc.)

2 Gesamtumsatz ohne Mehrwertsteuer

Der Umsatz setzt sich zusammen aus: Warenausgang (Bar- und Kreditverkäufe), Erlösen aus Dienstleistungen (Blutdruck messen etc.), Eigenverbrauch. Der Umsatz ist mit seinem Nettowert (**ohne** Mehrwertsteuer) anzugeben. Nicht zum Umsatz gehören: Sonstige Erträge, wie z.B. Einnahmen aus Vermietung von Grundstücken und Gebäuden, Verkauf von Einrichtungsgegenständen usw.

3 Mehrwertsteuer

Hier ist die im laufenden Berichtsjahr angefallene Mehrwertsteuer einzutragen.

4 Umsatzstruktur

Zur besseren Steuerung des Sortiments werden Umsätze und Packungszahlen getrennt nach **rezeptpflichtigen Arzneimitteln** und **nicht verschreibungspflichtigen Produkten und Dienstleistungen** erfragt. Bitte geben Sie hier den Umsatz ohne Mehrwertsteuer an. Die Summe aus Pos. 4 a und b darf den Gesamtumsatz in Pos. 2 nicht überschreiten.

Analog zum Umsatz ist die entsprechende Packungszahl anzugeben. Hierbei zählt jeweils eine Verkaufseinheit als eine Packung (bspw. handelt es sich auch bei einer Bürste gemäß dieser Definition um eine Packung).

5 Kundenzahl

Zur **Kundenzahl** zählen alle Kunden, die Ihre Apotheke im laufenden Berichtsjahr aufgesucht und etwas erworben haben. Wiederholungsbesuche aufgrund nicht vorhandener Produkte zählen nicht zu dieser Zahl. Diese Zahl ist identisch mit der Bonzahl.

6 Warenbeschaffung

Die Warenbeschaffung entspricht der Summe der Einkaufsrechnungen zzgl. Bezugskosten abzüglich der Summe aus Lieferantenskonti, Lieferantenboni und sonstigen Preisnachlässen.

Die Warenbeschaffung ist immer ohne MwSt. anzusetzen. Werden Waren selbst hergestellt und in der eigenen Apotheke abgesetzt, so sind diese wie fremdbezogene Waren zu behandeln und zum Selbstkostenpreis in den Wareneingang aufzunehmen. Die mit der Herstellung verbundenen Kosten dürfen dann in der Position 8 nicht enthalten sein.

7 Lagerbestand zu Bilanzwerten

Die bewerteten Lagerbestände entsprechen den Lagerbeständen zu Bilanzwerten. Sie unterscheiden sich von den Inventurwerten durch die vorzunehmende Wertminderung aufgrund von bspw. Überalterung. Die jeweiligen Lageranfangsbestände können auch der Bilanz des Vorjahrs entnommen werden (Endbestand Vorjahr = Anfangsbestand Berichtsjahr).

8a Personalkosten der angestellten Mitarbeiter

Die **Personalkosten der angestellten Mitarbeiter** umfassen die Bruttogehälter und -löhne einschl. Arbeitgeberanteil an gesetzlichen u. freiwilligen sozialen Leistungen sowie Tantiemen, Gratifikationen, Prämien, Provisionen und Sachleistungen für den gesamten Berichtszeitraum. Der kalkulatorische Unternehmerlohn für die Tätigkeit des Inhabers ist in dieser Frage nicht anzugeben, sondern wird in am Ende des Fragebogens gesondert abgefragt.

8b Miete für Geschäftsräume (inkl. Raumnebenkosten für Geschäftsräume)

Neben der zu zahlenden Miete für angemietete Geschäftsräume sind hier ebenfalls die Raumnebenkosten für Geschäftsräume anzugeben. Ein kalkulatorischer Mietwert für die Nutzung eigener Räume ist nicht hier sondern am Ende des Fragebogens gesondert anzugeben.

Raumnebenkosten für Geschäftsräume sind Strom, Wasser, Reinigung, Instandhaltung usw.

8c

Apothekenpacht (ohne Miete für Betriebs- und Wohnräume)

Hierunter fällt die gezahlte Apothekenpacht. Sollte in der Apothekenpacht die Miete für die Geschäftsräume bereits enthalten sein, so ist diese Miete herauszurechnen und unter Miete für Geschäftsräume anzugeben.

8d

Marketingkosten (Werbekosten)

Marketingkosten sind zum einen z.B. Kosten für Dekorationsmaterial, Inserate, Werbeprospekte, ferner die Honorare, die an Werbehelfer bzw. Dekorateur geahlt werden. Zum anderen zählen hierzu sämtliche direkt einer Marketingmaßnahme zurechenbare Kosten (bspw. die Ausgaben für die Nutzung eines Bonusprogramms). Werbekostenzuschüsse dürfen nicht saldiert werden, d.h. Werbekostenzuschüsse sind in diesem Bereich nicht zu berücksichtigen.

8f

Abschreibungen

Sollte die Bilanz noch nicht vorliegen, so werden die voraussichtlichen Abschreibungen oder deren Schätzungen eingetragen. Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter sind ebenfalls hier anzugeben. (Alternative Quelle ist die BWA)

8g

Gewerbsteuer

Hier ist nur die im Laufe des Geschäftsjahres gezahlte (nicht fällig gewordene) Gewerbesteuer anzugeben.

8h

Alle übrigen Kosten

Hierunter fallen bisher nicht erfassten betrieblichen Kosten, z.B. Rechts- und Beratungskosten, Versicherungsbeiträge, Kosten für Büromaterial, Porto, Telefon, EDV-Kosten, Leasing und Kraftfahrzeugkosten etc. Nicht einzusetzen sind die Warenbezugskosten.

9a

Kalkulatorischer Unternehmerlohn für die nicht entlohnte Tätigkeit des Inhabers

Das Entgelt für die nicht entlohnte Tätigkeit des Apothekers ist im Rahmen des Apothekenbenchmankings als kalkulatorischer Kostenbetrag einzusetzen. Es handelt sich dabei um eine Vergütung für tätige Mitarbeit, also für die Erfüllung laufender Arbeitsleistungen in der Apotheke, die der Apotheker ausübt. Die Staffelung ergibt sich aus der Gesamtzahl der beschäftigten Personen (Pos. 1c).

Apotheken mit ... beschäftigten Personen (in Vollzeitstellen)			Jahresunternehmerlohn		
			unterer Wert	oberer Wert	Mittelwert
	bis	3,4 beschäft. Pers.	56.900 €	85.300 €	71.100 €
3,5	bis	5,4 beschäft. Pers.	62.600 €	93.800 €	78.200 €
5,5	bis	8,4 beschäft. Pers.	68.800 €	103.200 €	86.000 €
8,5	bis	11,4 beschäft. Pers.	75.700 €	113.500 €	94.600 €
11,5	bis	14,4 beschäft. Pers.	83.300 €	124.900 €	104.100 €
	über	14,4 beschäft. Pers.	91.600 €	137.400 €	114.500 €

9a

Kalkulatorischer Mietwert für Nutzung eigener Räume

Die Miete für Geschäftsräume setzt sich aus der Miete für angemietete Räumlichkeiten und dem kalkulatorischen Mietwert für die betriebliche Nutzung eigener Räume zusammen. Durch den Mietwert sind sämtliche Aufwendungen für eigene Grundstücke und Gebäude, wie Grundsteuer, aktivierte Baukosten und Zinsen für das in eigenen Grundstücken und Gebäuden investierte Eigen- und Fremdkapital usw. abgegolten. Die Aufwendungen dürfen deshalb bei anderen Kostenpositionen nicht mehr berücksichtigt werden. Der Mietwert richtet sich nach der ortsüblichen Miete, die für eine vergleichbare Immobilie jährlich zu zahlen wäre.

9c

Kalkulatorische Eigenkapitalzinsen in Höhe von 5 %

Das Eigenkapital kann errechnet werden, indem von der Bilanzsumme auf der Passivseite die Verbindlichkeiten (einschl. Rückstellungen) sowie passivierte Wertberichtigungen abgezogen werden. Die Zinsen sind mit 5% anzusetzen.